

Rikkus secret and Yunas new life

Gippel X Rikku & Yuna X Tidus

Von Carikku

Kapitel 6: Who saved me?

Hi liebe Leserschaft!! ^^

Wie angekündigt das nächste Kapitel! Und keine Angst, wer das adult (Kapitel 5) nicht lesen konnte hat im Hauptstrang der Handlung nichts verpasst.

War nur eine kleine Zwischensequenz zu Yuna und Tidus... alleine... im Tempel *hüstel*

Was das wohl sein könnte? O_o

Okay, hier geht's weiter mit Nr. 6:

Kapitel 6: Who saved me?

Sie sah ein helles Licht und es war so grell, dass sie ihre Augen wieder zusammen kneifen musste. Doch dann begannen ihre Lider erneut zu flackern und schließlich konnte sie diese öffnen. Als ihr Blick wieder scharf wurde, erkannte Rikku, dass alles um sie herum weiß war. Und das lag nicht etwa daran, dass sie tot war und in das helle Licht am Ende des Tunnels gegangen war, nein. Es lag daran, dass es in Krankenhäusern so üblich war, dass alles weiß und hell beleuchtet war.

Rikku registrierte, dass sie in einem Einzelzimmer lag, da es nur ein Bett gab. Rechts neben diesem stand ein kleiner Tisch und auf der Höhe des Fußendes stand ein Schrank. Ihr gegenüber war die Tür und links von ihrem Bett war nichts bis auf ein Fenster in der Wand.

Als sie ihren Kopf drehte wurde ihre Frage, wieso sie hier war, auch prompt von selbst beantwortet. Ihr gesamter Schädel fühlte sich wie Wackelpudding an und einige Stellen brannten auch fürchterlich. Als sie ihr Gesicht und ihren Hinterkopf vorsichtig betastete, konnte sie nur einige Verbände fühlen und die Schmerzen, wenn sie fester zudrückte.

Und von ihren Schmerzen an Beinen, Armen, Bauch und überall sonst wollte sie erst gar nicht sprechen!

Ihr fiel wieder ein, dass sie die Idee gehabt hatte auf die Party in Luca zu gehen.

„Eine absolute Schnapsidee!“, murmelte sie grimmig vor sich hin. Sie hatte lediglich

auf die Toilette gewollt, redete sie sich schnell ein. Denn der Grund aus welchem sie zu dem Zeitpunkt dorthin gehen wollte, war auch nicht gerade angenehm! Und es war nicht aus dem Grund gewesen, weil ihre Blase gedrückt hatte, soviel war mal sicher!

Und dann hatte man sie auch noch überfallen.

„Solche Dreckskerle!“, fluchte Rikku und schlug mit der Faust kläglich auf ihre Bettdecke. „Wenn ich denen nüchtern begegnet wäre...“, knirschte sie.

... und ohne das Gefühlschaos darüber, dass Gippel..., fügte sie in Gedanken hinzu und wurde gleich noch misstrauischer. Aber dann versuchte sie den Gedanken gleich wieder zu vergessen und sich zu sagen, dass er das nicht tun würde!

Dann kam ihr eine neue Frage, mit der sie sich beschäftigen musste und zwar:

Wie war sie in dieses Krankenhaus gekommen?

Rikku lehnte sich noch tiefer in ihr Kissen zurück und grübelte vor sich hin.

Nachdem sie dem ersten Typen den Gar aus gemacht hatte - dem Scheißker! - hatte der Zweite sie attackiert. Was sie immer noch schmerzhaft spürte. Sie erinnerte sich daran, dass ihr jemand zu Hilfe kommen wollte, als ihr Entführer sie brutal gegen die Wand geschlagen hatte.

Ihr Hinterkopf bedankte sich jetzt noch.

Ab da waren ihre Erinnerungen weg.

Ausgelöscht.

Falls es überhaupt welche gab...

Vielleicht war sie dann einfach weggetreten und es gab nichts woran sie sich erinnern könnte...

Vielleicht...

Doch sie hatte ein Gefühl, das ihr sagte, dass da irgendetwas war.

Etwas, das sie vergessen hatte...

Rikku seufzte und zermarterte sich den Kopf und das Hirn gleich mit, aber ihr fiel beim besten Willen nicht ein, wer sie gerettet hatte. Geschweige denn wie er es gemacht hatte.

„Verfluchter Mist!“, stöhnte sie und ließ den Abend noch mal Revue passieren. Doch das einzige Ergebnis, was sie dabei bekam, war, dass ihr Helfer oder Retter, etwas auf Al Bhed gesagt hatte, dass gefährlich nach „Scheisse!“ geklungen hatte. Aber das brachte sie auch nicht weiter. Gerade dieses Wort kannte wahrscheinlich jedes kleine Kind auf Spira, auch wenn es kein Al Bhed war! Außerdem schloss die Erkenntnis, dass er aus der Männertoilette gekommen war, nur die Hälfte der Menschen auf Spira aus. Und zwar den weiblichen Teil. Aber wirklich viel sagte das nicht aus.

„Ach Mist“, murmelte Rikku resigniert. Doch dann redete sie sich einfach ein, dass es eigentlich egal war, wahrscheinlich war es einfach irgendein Mann gewesen, den sie sowieso nicht kannte. Der hatte sie dann ins Krankenhaus gebracht und hier war sie nun.

Als sie noch so vor sich hin grummelte klopfte jemand an der Tür, diese öffnete sich auch kurz darauf und eine Krankenschwester betrat das Zimmer.

„Morgen!“, meinte sie aufmunternd und pustete sich ihre blonden Haare aus dem Gesicht. Rikku murmelte etwas Unverständliches zurück. Doch dann witterte sie ihre Chance.

„Wissen Sie zufällig, wie ich hier her gekommen bin?“, fragte sie aufgeregt. Die Schwester zuckte nur mit den Schultern.

„Tut mir echt Leid, ich hatte gestern nicht Nachtschicht... Aber wäre auch schwierig geworden sich das am gestrigen Abend zu merken, bei den vielen... na ja wie soll ich sagen... Bierleichen?“, sie grinste und Rikku zog eine Grimasse.

„Aha“, antwortete sie enttäuscht. Sie hätte sich gern bei ihrem Retter bedankt...

Die Schwester stellte sich vor das Bett und notierte etwas auf ihrem Klemmbrett.

„Wieso bin ich eigentlich genau hier?“, fragte Rikku neugierig. „Irgendwas ernstes?“, sie konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen.

Die Schwester las von einem kleinen Schild am Fußende ihres Bettes ab: „Zu hoher Alkoholpegel, leichte bis schwere Prellungen sowie Kratz- und Schlagwunden, Platzwunde am Hinterkopf, Gehirnerschütterung.“ Sie blickte Rikku in die Augen. „Jemand hat Ihnen übel mitgespielt.“

„Das weiß ich selbst!“, giftete Rikku schlecht gelaunt und verschränkte die Arme, „Sie können noch notieren, dass ich... einen Absturz hatte.“

„Absturz?“, die Schwester zog eine Braue hoch, „Sie sind doch nicht etwa mit dem Luftschiff-“

„Nein, nein“, unterbrach Rikku sie. „Das sollte bedeuten, dass *ich* einen Absturz hatte, eine... ja Lücke im Gehirn, also in den Erinnerungen.“

Die Schwester musterte sie immer noch verwirrt. „Geht es Ihnen gut?“, fragte sie besorgt.

„Ja. Ich meine... Ich wollte doch nur sagen, dass ich- Gedächtnisschwund!!“, fiel es Rikku wieder ein. „So heißt es“, sie nickte.

„Ach so. Sie meinen Amnesie“, die Schwester tippte sich ein paar mal mit ihrem Kugelschreiber gegen das Kinn. „Sind Sie sicher? Aber doch nicht alles?!“

„Nein, nicht alles. Aber ich glaube mir fehlen ein paar Minuten.“ *Oder Stunden?*, fragte sich Rikku ängstlich.

„Ach, dann ist es ja nicht so schlimm“, die Schwester kitzelte weiter auf ihrem Klemmbrett herum.

Nicht so schlimm?, schoss es Rikku durch den Kopf. Die hatte gut reden.

„Wie fühlen Sie sich heute?“, fragte die Schwester freundlich. Rikku seufzte und zählte sämtliche Bereiche an ihrem Körper auf, die sich irgendwie anders, komisch, nicht gut bis schmerzhaft anfühlten. Die Schwester quittierte alles mit einem Nicken und einer Notiz. Als die Bestandsaufnahme fertig war, ließ sie ihr Klemmbrett sinken und folgerte: „Das wird schon wieder. Das meiste sind mehr oder weniger Kleinigkeiten. Aber nichts von all dem wird bleibende Schäden hinterlassen oder gar Narben. Sie sollten sich erstmal schön ausruhen und erholen. Dann geht es ihnen schon bald besser.“

Außer die fehlende Erinnerung, fügte Rikku in Gedanken hinzu und damit ging die Schwester auch schon aus dem Zimmer. Hätte sie nicht wenigstens etwas anderes dafür vergessen können. Zum Beispiel, dass sie überhaupt entführt und begrabscht wurde?

Oder die kleine, klitzekleine Information, dass Gippel und eine andere Al Bhed...

Aber darüber wollte sie jetzt nicht nachdenken!!

Und dann klopfte es auch schon wieder an der Tür.

„Herein!“, rief Rikku leicht genervt. Sollte sie sich nicht ausruhen?

Die Tür öffnete sich vorsichtig, gerade soweit, dass man einen Kopf hindurch stecken konnte. Was auch prompt geschah. Rikkus Laune hellte sich schlagartig auf.

„Yuni!“, rief sie überrascht und ihre Cousine trat ganz in den Raum hinein.

„Hi“, grüßte sie zurück. Hinter ihr folgten noch Tidus, Paine, Wakka und sogar das restliche Möwenpack war dabei.

„Ich soll dich von Lulu grüßen und dir gute Besserung wünschen.“, sagte Wakka. „Sie konnte nicht mitkommen, da Vidiny gerade seinen ersten Zahn bekommt... und nur

noch quengelig ist. Außerdem wollen wir noch warten bis er etwas älter ist, bevor er mit dem Luftschiff fliegt.“ Er drehte seinen Blitzball, den er mitgebracht hatte, auf einem Finger und nickte dabei Rikku zu. Diese strahlte und bedankte sich, wusste aber nicht so recht, was sie jetzt sagen sollte.

„Was macht ihr eigentlich alle hier?“, fragte sie.

„Gucken wie es dir geht“, antwortete Yuna wie selbstverständlich.

„Und fragen was überhaupt passiert ist?“, fügte Paine noch hinzu.

„Und wieso wir mit dem Luftschiff in Luca aufgewacht sind!“, bemerkte Brüderchen leicht beleidigt, da er der Kapitän war und sich in seiner Führungsposition angegriffen fühlte. Alle nickten zustimmend.

„Ach so“, antwortete Rikku. Sie war froh ihre Freunde zu sehen, doch diese ganze Fragerei... „Bin mit Autopiloten nach Luca gefahren um auf die Party zu gehen“, erklärte sie.

„Rikku!“, rief Brüderchen in seinem typischen Tonfall aus wobei er das R rollte. „Das ist mein Luftschiff! Ich sage wo es hingeh!“ er wedelte aufgebracht mit den Armen und stampfte auf den Boden auf. Kumpelchen hielt ihm am Arm zurück.

„Stell dich doch nicht so an!“, mahnte er, woraufhin Brüderchen die Arme verschränkte, sich beleidigt wegdrehte und mit dem Fuß ungeduldig auf dem Boden herum tippte.

„Du siehst wirklich mitgenommen aus. Was ist denn passiert?“, fragte Tidus besorgt. Rikku seufzte, sie kam wohl nicht um eine Erklärung herum.

Darum fing sie an den Abend noch mal durchzugehen und diesmal laut. Dabei ließ sie natürlich ein paar kleine Details aus. Sie erzählte, dass sie einfach nur zur Toilette gewollt hatte und dabei aber abgefangen wurde. Sie verheimlichte auch ihren Verdacht, dass ihr ein paar Erinnerungen fehlten. Das würde nur ein schlechtes Licht auf sie werfen.

„Solche Mistkerle!“, grummelte Yuna. „Denen hätte ich es gezeigt!!“, sie ballte ihre Hände zu Fäusten und schlug damit zweimal auf einen nicht vorhandenen Gegner ein. Alle anwesenden lachten darüber, weil es sonst gar nicht Yunas Art war, so böse auf jemanden zu sein. Geschweige denn ihn mit den Fäusten anzugreifen. Yuna errötete und lachte nervös mit.

„Hast du die Typen denn schon mal irgendwo gesehen? Oder würdest du den, der noch lebt wieder erkennen?“, fragte Paine neugierig. Doch Rikku schüttelte den Kopf und meinte: „Nein, es war so finster. Ich weiß nicht wie die aussehen...“ Paine nickte enttäuscht.

„Man muss den doch irgendwie bestrafen!“, fluchte Yuna. Doch sie wussten, dass es keine Chance gab den Mann zu finden und zur Rechenschaft zu ziehen, wenn Rikku nicht wusste wie er aussah.

„Was sollte das überhaupt heißen, ich sehe *mitgenommen* aus?!“, fragte Rikku plötzlich entsetzt, als sie Tidus Frage genauer analysierte. Sie betastete ihr Gesicht, da der Rest ihres Körpers unter der Decke lag und somit nicht gemeint sein konnte.

„Am besten du guckst selbst“, riet Shinra ihr, weil Tidus zögerte, und öffnete die Schranktür mit dem Spiegel daran so, dass Rikku sich selbst darin sehen konnte, nachdem ihre Freunde Platz gemacht hatten.

„Gooott!“, entfuhr es ihr.

Rikku war geschockt!

Sie sah schrecklich aus!

Überall war ihr Gesicht geschwollen, mit blauen Flecken übersät und an willkürlichen Stellen, so schien es, klebten Pflaster. Ihre Haare waren zerzaust und mit einem

Schlag verschwand ihre gute Laune, die sie beim Eintreffen ihrer Freunde gehabt hatte, gänzlich. Sie hatte keine Lust mehr in diesem Bett zu liegen und bemitleidet zu werden. Entweder sie verschwand aus dem Bett oder ihre Bemitleider gingen! Und da sie sich schonen musste kam nur Zweiteres in Frage.

„Seid ihr echt nur wegen mir nach Luca gekommen?“, hackte Rikku nach. Tidus und Wakka grinsten beide fröhlich und Tidus erklärte: „Na ja wir wollten noch einen Abstecher ins Stadion machen. Wir hatten mal wieder Lust in einer richtigen Blitzballumgebung zu trainieren. Wakka nickte und warf seinen Ball zu Tidus.

„Wollen wir los?“, fragte er herausfordernd. „Aber du hast ja sowieso keine Chance!“

„Das werden wir ja sehen!“, rief Tidus und die beiden verabschiedeten sich. Yuna lief auch mit einem „Wir sehen uns!“ hinter ihnen her. Woraufhin auch Brüderchen verschwand um Yuna zu folgen. Shinra und Kumpelchen warfen sich einen kurzen genervten Blick zu und entschuldigten sich bei Rikku, aber sie mussten auf Brüderchen aufpassen, damit er nichts Blödes anstellte.

Paine stand als einzige noch neben ihrem Krankenbett und zögerte.

„Wenn ich gestern nicht so schnell eingeschlafen wäre...“, begann sie, „dann wär das bestimmt nicht passiert, dann wären wir vielleicht zusammen nach Luca gegangen und dann-“ Rikku winkte ab.

„Du kannst gar nichts dafür. Das war einfach eine dumme Idee gewesen“, erklärte Rikku. „Und jetzt raus hier! Ich muss mich schonen“, ergänzte sie gespielt ernst und zog die dazugehörige Miene. Paine musste lächeln, doch dann salutierte sie wie bei der Purpur-Brigade.

„Jawoll!“

Beide fingen an zu lachen und Paine machte sich schließlich auch auf den Weg ins Stadion.

Rikku entspannte sich sichtlich und hoffte, dass sie bei dem nächsten Besuch ihrer Freunde nicht mehr ganz so grausam aussah wie jetzt. Und sich auch nicht mehr so angeschlagen fühlte. Sie machte es sich in ihrem Krankenbett gemütlich, schloss die Augen und versuchte einzuschlafen. Als sie es schon fast geschafft hatte, wurde sie aus ihrem Halbschlaf geweckt.

Von einem Klopfen.

An *ihrer* Tür!

Sie verdrehte die Augen.

Hört das denn niemals auf?, fragte sie sich, *Soo viele Freunde hab ich doch nun auch wieder nicht...*, dachte sie noch amüsiert, bevor sie „Ja?“ rief und die Tür geöffnet wurde.

Sie linste zur Tür hinüber und erschreckte sich regelrecht. Sie schoss in die Höhe, was sie kurz darauf aber sofort wieder bereute, da ihr Körper solche schnellen Bewegungen nicht mitmachte ohne weh zu tun. Also fiel sie ins Kissen zurück und kniff die Augen zusammen. Als sie diese wieder öffnete und noch mal zu Tür schaute um sich zu vergewissern, dass dort keine Fatahmorgana stand, wurde ihr bewiesen, dass sie sich nicht getäuscht hatte.

Naaa, wer könnte das wohl sein?? - ____ ^ *grinzzz*
Ihr werdet es erfahren....

...im nächsten Kapitel *diabolisches Lachen*

Ich hatte sowieso mal vor ein Fanart zu Rikku und Gippel zu malen (und auf jeden Fall auch zu Yuna und Tidus)!! Wenn ihr irgendwelche Ideen zu einer Pose oder einer Situation habt, dann her damit *lieb guck*

Ok, für alle die hier ein Kommi schreiben gibt's dann wieder ne ENS wenn das nächste Kapitel oben ist. Weil ich noch nicht sagen kann wie lange das dauert o.O *voll verplant ist*

Lg Caro~